

Die G.-V. v. 15./5. 1902 stimmte dem beantragten Ankaufe der der Dampf-mühlen-A.-G. vorm. G. Schönert in Wurzen gehörigen Mühlenwerke zu und erteilte die Genehmigung zu der damit verbundenen Ausgabe von 280 neuen St.-Aktien à M. 1000 (s. unten). Kaufpreis für alle der genannten Firma gehörigen Grundstücke, Baulichkeiten und Maschinen M. 600 000, beglichen durch Übernahme von M. 350 000 Hypoth. auf die gekauften Objekte sowie Überlassung von M. 250 000 neuer St.-Aktien à M. 1000. Die restlichen 30 neuen St.-Aktien dienten zum Ankaufe des Inventars der Schönertmühle an Säcken, Mobilien und Gebrauchsgegenständen aller Art. Der Besitzwechsel wurde 24./6. 1902 handelsger. eingetragen.

Zweck: Betrieb der von der Ges. erworbenen Etablissements, und zwar Müllerei und Biskuitfabrik bezw. Bäckerei. Die Schönertmühle ist 1902 zur Roggenmühle umgebaut und als solche seit Dez. 1902 in Betrieb. Leistungsfähigkeit der Anlage 100—120 t täglich. Die urspr. Roggenmühle der Stadtmühle ist durch den Umbau ganz für die Weizenmüllerei frei geworden. — Verkauf wurde 1903 die bislang im Besitz der Ges. gewesene, oberhalb ihres Neumühlengrundstückes gelegene Debnitzmühle für M. 50 000, wobei die gegen den Buchwert weniger erzielten M. 4320 auf Gewinn- u. Verlust-Kto abgeschrieben wurden. Die Ges. beschäftigt in ihren Betrieben (Roggen- und Weizenmüllerei, Graupenfabrikation, Erbsen- u. Hirseschälerei, Biscuitfabrik u. Honigkuchenbäckerei) etwa 640 Arbeiter. 1906/07 Auswechslung bezw. Einstellung neuer Turbinen, Beschaffung einer Kühlanlage für Biskuitbäckerei u. sonst. Masch. mit einem Kostenaufwand von M. 93 636; 1907/08—1912/13 erforderlichen Neuanlagen u. Anschaff. zus. M. 115 974, 57 176, 52 743, 87 706, 55 360, 347 861. Ausserdem wurden für Reparatur. u. Unterhalt. der Anlagen 1908/09—1912/13 M. 127 886, 116 784, 100 077, 84 477, 98 386 aus dem Betriebsgewinn gedeckt. 1912 Bau eines neuen Getreidesilos für eine Fassung von 600 D.-W. Roggen.

Kapital: M. 2 080 000, und zwar M. 1 150 000 in 1150 Stück Prior.-St.-Aktien à M. 1000 und M. 930 000 in 930 St.-Aktien à M. 1000. Die Prior.-St.-Aktien geniessen 4% Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsanspruch. Urspr. M. 2 250 000, auf Beschluss der G.-V. v. 14./3. 1896 hat die Ges. M. 350 000 St.-Aktien à 53% und M. 100 000 Prior.-St.-Aktien à 55% zwecks Amort. zurückgekauft und das A.-K. somit von M. 2 250 000 (= M. 1 250 000 in Prior.-St.-Aktien und M. 1 000 000 in St.-Aktien) auf M. 1 800 000 reduziert. Der erzielte Buchgewinn von M. 178 815 wurde mit M. 173 926 zur Tilg. der Unterbilanz per 30./4. 1896 in Höhe von M. 173 926 und mit M. 4888 zur Dotierung des R.-F. verwendet. Zum Ankauf der der Dampf-mühlen-A.-G. vorm. G. Schönert in Wurzen gehörigen Mühlenwerke (s. oben) beschloss die G.-V. v. 15./5. 1902 Erhöhung des A.-K. um M. 280 000 (auf M. 2 090 000) in 280 neuen, ab 1./5. 1902 div. St.-Aktien à M. 1000. Die neuen Aktien wurden gemäss des mit der Wurzener Dampf-mühlen-A.-G. vorm. G. Schönert abgeschlossenen Vertrages der genannten Ges. zum Nennwert überlassen.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1./10. 1886, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1887 in 32 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 30./4. Sicher gestellt durch Eintragung an II. Stelle. Am 1./5. 1913 noch in Umlauf M. 294 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Leipzig Ende 1896—1913: 103.75, 103.75, 103.50, 101.25, 99.25, 95.50, 101.50, 101.25, 101.25, 100.75, 100.25, 99.75, 99, —, 100.75, 100.75, 100.50, 99.50%.

Hypotheken: M. 450 000 (urspr. M. 500 000) an 1. Stelle, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{2}$ % für die Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig. — M. 350 000 auf der neuerworbenen Schönertmühle, verzinsl. M. 200 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, M. 150 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, sämtl. fest mit 3monat. Künd., tilgbar M. 100 000 ab 1./7. 1903 bis 1./7. 1916 mit jährl. M. 7000 u. am 1./7. 1917 mit M. 2000. Ult. April 1913 zus. noch ungetilgt M. 728 500.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. Gen.-Vers.: Spät. Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Max. 100 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div. an Prior.-St.-Aktien (ohne Nachzahlungsanspruch), vom Übrigen bis 15% Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Rest ist Super-Div. gleichmässig an beide Gattungen Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1913: Aktiva: Arealwerte 399 300, Felder u. Wiesen 16 700, Wasserkräfte 222 000, Gebäude u. immobile Masch. 1 560 000, mobile Masch. 451 300, Transmissionen 125 500, Dampf-, Wasser- u. Leichtleit. 43 200, Mobil. 40 700, Sackinventar 117 907, Waren 2 146 284, Betriebsmaterial 43 657, Debit. 1 357 412, Kassa 27 185, Wechsel 116 385, Wertp. (Kaut.) 23 873. — Passiva: Prior.-St.-A. 1 150 000, St.-A. 930 000, Hypoth.-Anleihe 294 000, do. Zs.-Kto 6187, Hypoth. 728 500, Kredit. 1 493 340, Akzente 1 449 060, Delkr.-Kto 49 945, R.-F. 131 000 (Rüchl. 13 000), Pens.-F. 73 739, unerhob. Div. 980, Rückstell.-Kto 62 093, Extra-Abschreib. auf Masch. 50 000, Div. 145 600, Tant., Grat. u. z. Pens.-F. 21 775, Tant. an A.-R. 8619, z. Jubiläums-F. 8000, Talonsteuer-Res. 5000, Vortrag 83 566. Sa. M. 6 691 407.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 161 982, Arbeitslöhne u. Fuhrspesen 516 759, Feuersversich. u. Abgaben 59 175, Kranken-, Unfall-, Invalid- u. Altersversich. 33 956, Kohlenverbrauch u. Beleucht. 148 098, Handl.-Unk. 257 916, Vergüt. an A.-R. 5000, Schmier-, Dichtungs- u. Putzmaterial u. Ersatz von Inventarstücken 20 431, Unterhalt. der Gebäude u. Masch., Wege, Wasser- u. Geleis-Bauten 98 386, Kursverlust 1080, Abschreib. 77 308, Zurückstell. auf Delkr.-Kto 25 000, Reingewinn 335 561. — Kredit: Vortrag 81 392, Warengewinn 1 649 624, Ökonomie u. Pachtzins 9638. Sa. M. 1 740 656.

Kurs Ende 1887—1913: St.-Aktien: 58.75, 72.75, 60.25, 52, 55.50, 73, 68, 58, 53, 63, 78, 88.75, 59.75, 56, 52.50, 53.75, 66.25, 64, 47, 70, 77.75, 87, 94.10, 102.50, 107, 108.50, 104%;